



Fit für die Ausbildung

Mein Arbeitsheft für den
Übergang Schule – Beruf



Das ist für dich drin:

- ✓ Bewerbungstipps
- ✓ Rechte und Pflichten
- ✓ Tagesberichte
- ✓ Interviewmuster
- ✓ Praktikumsbericht
- ✓ Praxisbeispiel



Azubiyo
unterstützt dich bei der
Wahl des passenden
Ausbildungsberufes und
deiner Bewerbung



Weitere Infos und Tipps zu
Bewerbung und Berufswahl sowie
tausende freie Ausbildungs- und
Duale Studienplätze in deiner
Region findest du unter:

www.azubiyo.de

Du weißt nicht, was du nach der Schule machen willst?

Ein Schülerpraktikum kann dir bei der Berufsorientierung helfen. Und falls du bereits eine konkrete berufliche Vorstellung hast, ist ein Praktikum die ideale Gelegenheit, deine Wunschvorstellungen mit der Realität abzugleichen.

Dieses Heft gibt dir wertvolle Tipps und Infos, welche Arten von Schülerpraktika es gibt, wie du das richtige Praktikum findest und was du bei der Bewerbung beachten solltest. Darüber hinaus bietet dir das Heft Vorlagen für Tagesberichte, einen Leitfaden für das Schreiben deines Praktikumsberichts sowie ein Praxisbeispiel. Ergänzende Anleitungen und Übungen zu Bewerbung und Berufswahl findest du im Azubiyo-Heft „Orientieren, Informieren und Bewerben in 7 Lektionen“.

Viel Erfolg bei deiner Suche nach einem Praktikumsplatz.
Und danach bist du garantiert: Fit für die Ausbildung!

Mit vielen
Infos, Übungen
und Linktipps



Dein Team von Azubiyo

Inhalt

1. Vor dem Praktikum	4
Praktikumsarten, Vorteile eines Praktikums und Bewerbung	
2. Im Praktikum	7
Rechte und Pflichten, Tagesberichte, Kennenlernen von Praktikumsbetrieb und Berufsmöglichkeiten	
3. Nach dem Praktikum	17
Reflexion und Bewertung des Praktikums, Praktikumsbericht	
4. Ausblick	19
Infos zu Ausbildung und Studium, Praxiseinblick und Erfahrungsbericht	

Herausgeber:

FUNKE Works GmbH
Tassiloplatz 27, 81541 München
Telefon: 089 416141-00
E-Mail: mail@azubiyo.de
Website: www.azubiyo.de

Geschäftsführung:

Tobias Heberlein, Stephan Thurm, Simone Kasik, Christoph Rütth

Redaktion:

Tobias Heberlein (verantwortlich),
Lucas Burgmair, Ann-Christin Clausnitzer,
Michaela Ehemann, Christiane Fink,
Stefanie Gerbert, Bianca Kleinknecht,
Sarah Zechel

Verantwortung Anzeigenteil:

Tobias Heberlein

Layout, Grafiken und Titelgestaltung:

FUNKE Works GmbH

Ausgabe:

August 2026 für das Schuljahr 2026/2027

Kontakt für Fragen und Bestellungen:

schulunterlagen@azubiyo.de

Druck:

Himmer GmbH Druckerei & Verlag,
Steinerne Furt 95,
86167 Augsburg

Abbildungsnachweis:

Umschlagvorderseite: © alvarez – istockphoto.com; Umschlagrückseite: © Pressmaster – istockphoto.com, © Jacob Lund – stock.adobe.com, © SaroStock – stock.adobe.com, Smartphone-Mockup © Artboard; S. 22 f.: © luismolinero – stock.adobe.com

1. Vor dem Praktikum

Bevor du in dein Praktikum startest, solltest du dich gut informieren: Welche Praktikumsarten gibt es überhaupt?

Was genau bringt mir ein Praktikum? Was möchte ich im Praktikum lernen? Und wie finde ich eine Praktikumsstelle?

1.1 Welche Praktika gibt es?

	Dauer	Pflicht	Zeitpunkt	Praktikumsbericht
Schulpraktikum	Ca. 1–4 Wochen	Ja	Während der Schulzeit	Oft
Freiwilliges (Ferien-)Praktikum	Nach Vereinbarung mit dem Praktikumsbetrieb	Nein	Eigeninitiativ, daher meist in den Ferien	Nein
Regelmäßige Praxistage	Einzelne Tage übers Schuljahr verteilt	Ja	Während der Schulzeit	Variabel
Fachpraktikum	Variabel, von einzelnen Tagen pro Woche bis zum Blockpraktikum	Ja	Während der Schulzeit in einer beruflichen Schule (Berufsfach- oder Fachoberschule)	Oft

Zu welcher dieser Kategorien gehört dein Praktikum? Erkundige dich in deiner Schule, wie lange dein Schülerpraktikum dauern soll und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

1.2 Was bringt mir ein Praktikum?

In dieser Übung erarbeitest du die Vorteile eines Praktikums und erfährst, warum es wichtig für deine berufliche Zukunft sein kann.



Übung: Lies dir die 4 Zitate der (ehemaligen) Praktikant:innen durch. Jedes davon steht für einen Vorteil, den man durch ein Praktikum haben kann. Ordne sie den 4 Vorteilen rechts daneben zu. Fallen dir noch weitere Vorteile ein?

„Mein Praktikumsbetreuer hat mir später geholfen, einen Ausbildungsplatz im Unternehmen zu bekommen.“ – Jessica, 16

Sich orientieren

„Im Praktikum musste ich oft mit Kund:innen sprechen. Zuerst war ich schüchtern, aber mit der Zeit wurde ich immer selbstbewusster.“ – Leon, 16

Kontakte knüpfen

„Bei meinem Vorstellungsgespräch hat die Chefin mich direkt auf mein Praktikum angesprochen. Sie fand es super, dass ich schon Erfahrung hatte.“ – Elias, 18

Soft Skills erwerben

„Durch mein Praktikum habe ich gemerkt, dass mir Büroarbeit nicht so gefällt. Stattdessen finde ich den Umgang mit Kund:innen im Verkauf richtig spannend!“ – Julia, 15

Bewerbungschancen erhöhen

Eine ausführliche Beschreibung und die Auflösung findest du unter www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/vorteile.

1.3 Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

Im ersten Schritt solltest du herausfinden, wo deine Stärken liegen und welches Arbeitsumfeld dich am meisten interessiert. Nutze dazu beispielsweise die Übungen aus Lektion 2 im Arbeitsheft „Orientieren, Informieren und Bewerben in 7 Lektionen“. Oder mache den Berufswahltest unter www.azubiyo.de/berufswahltest.

Der zweite Schritt ist die Suche nach einer Praktikumsstelle. Dabei hast du viele Möglichkeiten, wie etwa Praktikumsbörsen im Internet. Schau auch auf die Websites deiner Wunschunternehmen. Selbst wenn dort keine Stelle ausgeschrieben ist, kannst du dich bewerben. Daneben kannst du auch im Familien- und Freundeskreis fragen.



Übung: Recherchiere in Praktikumsbörsen oder unter www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/alle-praktikumsplaetze und wähle 2 interessante Praktikumsstellen aus. Sammle in der Tabelle die wichtigsten Infos, die du später für deine Bewerbung brauchst.

Fragen zur Vorbereitung:

Infos zum Praktikum

In welchem Beruf/Bereich wird das Praktikum angeboten (z. B. Handel, Büro, Lager)?

Zu welcher Branche gehört das Unternehmen (z. B. IT, Einzelhandel, Verwaltung)?

An welchen Standorten wird ein Praktikum angeboten?

Betrieb 1

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Betrieb 2

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Anforderungen an Bewerber:innen

Wird eine bestimmte Schulart gefordert? Wenn ja, welche?

Welche Fähigkeiten werden von dir erwartet?

Wie sollst du dich bewerben (Post, E-Mail, Online-Formular)?

Welche Bewerbungsunterlagen brauchst du (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse)?

Betrieb 1

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Betrieb 2

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Kontaktadresse und Ansprechperson

Kontakt für deine Bewerbung (Name, E-Mail, Telefon):

Betrieb 1

.....

.....

Betrieb 2

.....

.....



1.4 Wie bewerbe ich mich richtig?

Wenn du einen interessanten Praktikumsplatz gefunden hast, heißt es: bewerben! Und das möglichst frühzeitig, denn gerade bei bekannten Betrieben herrscht oft großer Andrang. Wie du dich bewirbst, unterscheidet sich in der

Regel kaum von einer Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz. Dazu gehören in den meisten Fällen Anschreiben, Lebenslauf und dein letztes Zeugnis.

Schritt für Schritt zum Praktikumsplatz

1. Bewerbung abschicken

- Abklären, welche Bewerbungsunterlagen gefordert werden
- Anschreiben und Lebenslauf zusammenstellen
- Bewerbungsunterlagen abschicken

2. Fragen klären im Vorstellungsgespräch

- Anforderungen der Schule und des Unternehmens
- Deine Ziele und Erwartungen an das Praktikum
- Zeitraum, Bereich und Ansprechperson des Praktikums

3. Zusage bestätigen

- Praktikumsplatz im Unternehmen und in der Schule bestätigen
- Bei anderen interessierten Unternehmen absagen



Aufbau des Bewerbungsschreibens

Egal ob die Bewerbung für ein Schulpraktikum, ein freiwilliges Praktikum oder eine Ausbildung gedacht ist, das Bewerbungsanschreiben sollte kurz sein und auf den Punkt bringen, warum genau du für diese Stelle geeignet bist.

Kopf

1. **Absender:in:** Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail
2. **Empfänger:in:** Adresse und Ansprechperson des Unternehmens
3. **Ort und Datum**
4. **Betreff:** Wichtig sind im Betreff der Zeitraum und der Bereich bzw. Beruf, in dem du das Praktikum machen möchtest. Erwähnen solltest du auch, um welche Art von Praktikum es sich handelt. Du kannst im Betreff auch bereits auf die Stellenbörse verweisen, über die du auf das Praktikum der Firma aufmerksam geworden bist.
5. **Anrede:** Die richtige Ansprechperson findest du in der Stellenanzeige. Sollte dort niemand genannt sein, erkundige dich am besten telefonisch bei der Firma. Die Anrede sollte so aussehen: „Sehr geehrte Frau (Nachname)“ bzw. „Sehr geehrter Herr (Nachname)“.

Hauptteil

6. Der **Einleitungssatz** soll neugierig auf dich machen. Gehe beispielsweise auf deine Interessen ein. Du kannst auch den Hinweis auf die Stellenbörse in den ersten Satz schreiben, falls du diesen noch nicht im Betreff untergebracht hast.
7. **Warum dieser Beruf und warum du?** In der Regel hast du noch keine Berufserfahrung, wenn du dich für ein Praktikum bewirbst. Gib deinem Arbeitgeber daher einen Einblick, wer du bist und warum du deine Zukunft in diesem Berufsfeld siehst.
8. **Warum dieses Unternehmen?** Wichtig ist vor allem, dass du Interesse und Motivation zeigst und erklärst, warum du ein Praktikum bei diesem Arbeitgeber machen möchtest. Erwähne auch, dass du dir vorstellen kannst, bei der Firma eine Ausbildung zu machen.

Schluss

9. Bitte um **Einladung zum Vorstellungsgespräch**
10. **Grußformel**
11. **Unterschrift**

Das Diagramm zeigt den Aufbau eines Bewerbungsschreibens in 11 nummerierten Zeilen:

- 1. Zeile: Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail
- 2. Zeile: Adresse und Ansprechperson des Unternehmens
- 3. Zeile: Ort und Datum
- 4. Zeile: Betreff
- 5. Zeile: Anrede
- 6. Zeile: Einleitungssatz
- 7. Zeile: Warum dieser Beruf und warum du?
- 8. Zeile: Warum dieses Unternehmen?
- 9. Zeile: Bitte um Einladung zum Vorstellungsgespräch
- 10. Zeile: Grußformel
- 11. Zeile: Unterschrift

Aufbau

Im ersten Teil dieses Kapitels erhältst du einen Einblick in deine Rechte und Pflichten als Praktikant:in. Du befasst dich zur Vorbereitung auf deine Zeit im Betrieb mit den

wichtigsten Fakten zu deinem Praktikum. Der anschließende Praxisteil hilft dir bei der Dokumentation deines Praktikums.

2.1 Meine Rechte und Pflichten als Praktikant:in

Als Praktikant:in solltest du gut über deine Rechte und Pflichten Bescheid wissen. Lies dir folgende Punkte in

Ruhe durch und wende dich bei Fragen an deine Lehrkraft oder die Person, die dich im Praktikum betreut.

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Genau wie in einem richtigen Arbeitsverhältnis, gelten für dich als Praktikant:in rechtliche Regelungen. Diese legen fest, unter welchen Arbeitsbedingungen du arbeiten darfst. Wenn du noch nicht volljährig bist, gilt für dich das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG).

Arbeitszeiten

Wenn du unter 15 Jahre alt bist, darfst du höchstens 7 Stunden pro Tag und maximal 35 Stunden pro Woche arbeiten. Bist du älter als 15, aber unter 18, darfst du maximal 8 Stunden täglich und 40 Stunden pro Woche arbeiten. Weitere Informationen findest du unter www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/arbeitszeiten.

Ruhepausen

Als Minderjährige:r musst du bei mehr als 6 Stunden Arbeit eine Pause von mindestens 60 Minuten machen. Bei volljährigen Praktikant:innen sind in diesem Fall 30 Minuten Pause Pflicht.

Arbeitsschutz und Gefahrenhinweise

Als Praktikant:in darfst du keine Aufgaben ausführen, die dich körperlich oder seelisch stark belasten. Bei manchen Praktika erhältst du zu Beginn eine Unterweisung in Gefahrstoffverordnungen oder Unfallverhütungsvorschriften.

Vergütung und Urlaub

Bei einem Pflichtpraktikum, das von deiner Schule vorgeschrieben wird, hast du kein Recht auf Urlaub und Bezahlung. Bei einem freiwilligen Praktikum hast du dagegen Anspruch auf Urlaub und eine angemessene Vergütung.

Versicherungsschutz

Solltest du während deines Praktikums einen Unfall haben, bist du im Normalfall über die Schule oder den Praktikumsbetrieb versichert. Wenn du bei deinem Praktikum aus Versehen etwas kaputt machst oder eine andere Person verletzt, kommt eine sogenannte Haftpflichtversicherung für den Schaden auf. Entweder organisiert die Schule eine Haftpflichtversicherung für alle Schüler:innen oder du bist über deine Eltern versichert. Es kann aber auch vorkommen, dass deine Eltern keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. In diesem Fall wärest du während des Praktikums nicht versichert. Am besten fragst du deshalb vor Beginn des Praktikums bei deiner Lehrkraft nach, wie der Versicherungsschutz im Praktikum geregelt ist. Weitere Informationen findest du unter www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/versicherung.



Linktipp:

Nützliche Tipps sowie Mustervorlagen zu Lebenslauf und Anschreiben findest du auf www.azubiyo.de/bewerbung.



2.2 Mein Praktikum

Zur Vorbereitung auf dein Praktikum kannst du hier die wichtigsten Informationen festhalten. Die Checkliste und die Tipps helfen dir dabei, dass dein Praktikum reibungslos abläuft und du im Betrieb einen guten Eindruck hinterlässt.

Mein Praktikumsbetrieb:



Zeitraum des Praktikums:

Adresse des Betriebs:

Abteilung/Beruf:

Ansprechperson im Betrieb:

Telefonnummer meiner Ansprechperson/des Betriebs für Notfälle:

Checkliste: Vor dem Praktikumsstart

- ☐ Über den **Praktikumsbetrieb** habe ich mich gut informiert und kann wichtige Fragen beantworten, beispielsweise zum Kerngeschäft.
- ☐ Den **Versicherungsschutz** während meines Praktikums habe ich mit meiner Lehrkraft/meinen Eltern geklärt.
- ☐ Ich weiß, wie meine **Ansprechperson** im Betrieb heißt und an wen ich mich bei Fragen wenden kann.
- ☐ Benötigte **Gesundheitszeugnisse** und sonstige Zertifikate (falls nötig) habe ich vorliegen.
- ☐ Spezielle **Arbeitskleidung** (falls nötig) habe ich vorbereitet.
- ☐ Ich kenne die **Sicherheits- und/oder Hygienevorschriften** im Betrieb.
- ☐ Ich kenne meine **Arbeitszeiten** und weiß, wann ich Pause habe.

Tipps zum Verhalten im Praktikum

- Ich plane genug Zeit für den Arbeitsweg ein und erscheine immer pünktlich.
- Ich stelle mich den Mitarbeitenden am ersten Tag vor und bin höflich.
- Ich sieze die Mitarbeitenden und warte erst einmal ab, ob mir das „Du“ angeboten wird.
- Ich informiere meine Ansprechperson, falls es besondere Vorgaben meiner Schule gibt.
- Ich zeige Interesse an der Arbeit und bin aufmerksam.
- Ich frage nach, wenn ich Fragen oder Probleme habe.
- Ich nehme Feedback und Kritik an, um dazuzulernen.
- Ich mache mir Notizen zu meinen täglichen Aufgaben, Arbeitsorten und Arbeitsmitteln und schreibe mir auf, was mir gut und was mir weniger gut gefällt.



Hinweis: Meistens ist es nicht möglich, Praktikant:innen wie reguläre Mitarbeiter:innen in den Arbeitsalltag einzubinden. Daher wirst du eher einfachere Aufgaben ausführen, deinen Kolleg:innen zuarbeiten und in Abteilungen „reinschnuppern“. Beachte auch, dass du bei einem Schulpraktikum in der Regel keine Bezahlung erhältst, dafür aber jede Menge Erfahrungen.

2.3 Meine Tagesberichte

Halte deine täglichen Aufgaben im Praktikum, deine Highlights und Erkenntnisse am besten schon während des Arbeitstages als kurze Tagesberichte fest. Deine Notizen helfen dir später beim Verfassen eines ausführlichen Praktikumsberichts. Du kannst auch deine Ansprechperson vor Ende des Praktikums darum bitten, einen Blick auf deine Zusammenfassung zu werfen, um Fehler zu vermeiden.

Welche Inhalte des Praktikums du festhalten solltest:

- deine Tätigkeiten und Aufgaben,
- welche Abteilungen du kennengelernt hast,
- was du gelernt hast,
- was besonders interessant war und was dir nicht gefallen hat.

Beispiel Tagesberichte (Praktikum im Einzelhandel)

Im Folgenden siehst du 3 unterschiedliche Beispiele, wie du deine Tagesberichte gestalten kannst. Informiere dich über mögliche Anforderungen deiner Schule und berücksichtige diese.

Beispiel 1

<u>Tagesziel:</u> Kennenlernen der Kolleg:innen und aller Abteilungen
<u>Aufgaben:</u> Leere Regale überprüft und Ware nachgefüllt, leere Verpackungen entsorgt, neue Ware ausgepackt und in Regale eingeräumt, Auslage mit reduzierten Artikeln geprüft, alte Artikel aussortiert
<u>Highlight:</u> Bei der Neudekoration des Ladens mitgeholfen (Weihnachtsdeko)
<u>Neue (Er-)Kenntnisse:</u> Aufbau eines Supermarktes und Teamstruktur, die dahinter steht

Beispiel 2

Heute fing ich um 7 Uhr an und durfte erst mal beim Vorbereiten des Ladens mithelfen.
Danach kontrollierte ich die Obst- und Gemüseabteilung, entfernte fauliges Obst und füllte frisches Obst nach.
Besonders gut gefiel es mir, die Aktionsartikel nach Anleitung aufzubauen.
Langweilig fand ich dagegen, die Ladenfläche mit der Reinigungsmaschine zu reinigen.
Am Nachmittag packte ich dann mit meiner Betreuerin neue Ware aus, räumte sie in die Regale und sortierte abgelaufene Lebensmittel aus der Frischetheke aus. Feierabend war um 15 Uhr.

Beispiel 3

07:30 Fleischtheke vorbereitet und neue Waren (Wurst und Fleisch) eingeräumt
08:30 Neue Ware ausgepackt und in Regale eingeräumt
09:30 Tiefkühlschränke überprüft, abgelaufene Ware ausgeräumt, leere Regale nachgefüllt
12:00 Mittagspause
13:00 Bei der Büroarbeit mitgeholfen, Rechnungen abgeheftet, Lieferschein nachgeprüft
14:00–15:00 Bei der Kassenabrechnung zugeschaut, danach Feierabend



Übung: Jetzt bist du an der Reihe! Beschreibe auf den folgenden Seiten jeden Tag deines Praktikums. Sollten dir die 4 Wochen nicht reichen, kannst du die Seiten auch kopieren, sooft du möchtest. Unter www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/tagesberichte-wochenberichte findest du die Vorlage auch zum Ausdrucken.

Meine Tagesberichte

Woche 1

Montag, den

Dienstag, den

Mittwoch, den

Donnerstag, den

Freitag, den

Woche 2

Montag, den

Dienstag, den

Mittwoch, den

Donnerstag, den

Freitag, den

Woche 3

Montag, den

Dienstag, den

Mittwoch, den

Donnerstag, den

Freitag, den

Woche 4

Montag, den

Dienstag, den

Mittwoch, den

Donnerstag, den

Freitag, den

2.4 Meinen Praktikumsbetrieb kennenlernen



Übung: Mit dieser Übung lernst du deinen Praktikumsbetrieb noch besser kennen. Du erfährst, wie dein Betrieb aufgebaut ist und wie die einzelnen Abteilungen und Bereiche zusammenarbeiten. Beantworte dazu die vorgegebenen Fragen. Die Antworten sind auch eine gute Vorarbeit für deinen Praktikumsbericht.

Fakten zum Unternehmen

Name:



Branche/Wirtschaftszweig (z. B. Einzelhandel, Bauwesen):

Gründungsjahr:

Anzahl der Standorte:

Anzahl der Mitarbeitenden:

Was macht der Betrieb? Welche Produkte stellt er her? Welche Leistungen bietet er an?

Wie ist der Betrieb aufgebaut? Welche Bereiche und Abteilungen gibt es? Wofür sind sie zuständig?

Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Unternehmen

Bildet der Betrieb aus? Wenn ja, in welchen Berufen?



Was macht die Ausbildung in diesem Unternehmen besonders?

Welche Eigenschaften sollten Azubis mitbringen?

Welche besonderen Angebote bietet der Betrieb den Azubis?

Eine Abteilung genauer erkunden:

Wie viele Mitarbeitende gibt es in der Abteilung?



Welche Aufgaben hat die Abteilung?

Wie arbeitet sie mit anderen Abteilungen zusammen?

Welche Aufgaben haben die einzelnen Mitarbeitenden der Abteilung?

Welche Berufe haben die Mitarbeitenden in der Abteilung erlernt? Welche berufliche Vorbildung haben sie?

Sonstige Notizen zu meinem Praktikumsbetrieb



Hinweis: Einige Antworten kannst du selbstständig recherchieren, zum Beispiel auf der Website der Firma. Für die Beantwortung anderer Fragen musst du Mitarbeitende deines Praktikumsbetriebs oder die Person befragen, die dein Praktikum betreut.



2.5 Berufe kennenlernen im Praktikum



Übung: Diese Übung hilft dir dabei, verschiedene Berufe kennenzulernen. Beantworte dazu die folgenden Fragen. Wie bei der Übung davor kannst du manche Antworten dieser Übung eigenständig erarbeiten, beispielsweise auf der Firmenwebsite. Bei einigen Fragen musst du Mitarbeitende des Betriebs oder deine Ansprechperson befragen.

Angebote meines Praktikumsbetriebs

Welche Ausbildungsberufe oder Dualen Studiengänge bietet der Praktikumsbetrieb an?



Einen Beruf genauer erkunden

Such dir einen Beruf aus, den dein Betrieb ausbildet und der dich interessiert, und beantworte die folgenden Fragen dazu. Alternativ wähle einen Beruf, den eine Person aus dem Unternehmen erlernt hat.

Mein Beispielberuf:

Dauer der Ausbildung:

Gewünschter Schulabschluss:

Diese Schulfächer sind wichtig:

Wichtige Stärken:

Ausbildungsvergütung/Kosten:

Arbeitsumfeld (Laden/Büro/Messe/...):

Art der Ausbildung (dual oder schulisch):

Typische Tätigkeiten:

Karrierechancen/Weiterbildungsmöglichkeiten:



Linktipp:

Bei der Beantwortung der Fragen helfen dir auch das Azubiyo-Beruflexikon und unsere Berufe-Infovideos auf YouTube.

Besuche dafür: www.azubiyo.de/berufe/a-z und www.youtube.com/@Azubiyo

3. Nach dem Praktikum

In diesem Kapitel lernst du, wie du die im Praktikum gesammelten Erfahrungen bewertest. Die Überlegungen sind gleichzeitig eine Vorbereitung für deinen Praktikumsbericht. Im zweiten Teil des Kapitels findest du einen Leitfaden für deinen Praktikumsbericht, an dem du dich orientieren kannst.



Linktipp: Wenn dich dein Praktikumsbetrieb beurteilen soll, kannst du dir kostenlos unsere Vorlage für einen Beurteilungsbogen auf www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/beurteilung herunterladen.

3.1 Rückblick und Bewertung

Welche Aufgaben fandest du in deinem Praktikum besonders gut und welche weniger gut? Warum? So kannst du reflektieren, welche nützlichen Fähigkeiten du erworben hast und ob dir das Arbeitsumfeld gefallen hat.

Diese Aufgaben haben mir gefallen:

Warum?

z. B. Beratung der Kund:innen im Laden

Ich finde es spannend, verschiedene Kundenfragen zu beantworten.



Diese Aufgaben haben mir nicht gefallen:

Warum?

z. B. Sortierarbeiten im Lager

Mir fiel es schwer, den Überblick zu behalten.



Nützliche Kenntnisse und Fähigkeiten:

Wobei habe ich diese erlangt?

z. B. Einblick in das Programm PowerPoint

durch das Erstellen einer Präsentation für das Projekt xy.



Welches Arbeitsumfeld habe ich kennengelernt?

- | | |
|---|--|
| ☐ Büro | ☐ Laden/Geschäft |
| ☐ Labor/Forschungseinrichtung | ☐ Atelier/Künstlerwerkstatt |
| ☐ Großveranstaltungen/Messen/Konzerte | ☐ Baustelle |
| ☐ Freie Natur | ☐ Auto/Lieferwagen/LKW |
| ☐ Werkstatt/Fertigung/Handwerksbetrieb/Lager | ☐ Gastronomie/Hotel/Freizeiteinrichtung |
| ☐ Personenbeförderung | ☐ Arztpraxis/Pflege/Betreuung |

Könnte ich mir dieses Umfeld auch für meinen zukünftigen Arbeitsplatz vorstellen?



3.2 Leitfaden zum Praktikumsbericht

Wenn dein Praktikum vorbei ist, schreibst du als nächstes deinen Praktikumsbericht. Darin präsentierst du im ersten Teil deine gewählte Firma und die Aufgaben, mit denen

du dich beschäftigt hast. Der zweite Teil des Praktikumsberichts soll deine persönliche Bewertung des Praktikums enthalten.

Aufbau

1

Einleitung

Erläutere zum Beispiel, warum du dich für dieses Praktikum entschieden hast. Du kannst auch beschreiben, wie du auf diesen Betrieb gestoßen bist oder warum du dich für die Branche interessierst.

2

Vorstellung des Unternehmens

Der zweite Teil des Berichts beschäftigt sich mit deinem Praktikumsbetrieb aus objektiver Sicht: Was macht das Unternehmen genau, welche Ziele verfolgt es? Wie ist das Unternehmen aufgebaut?

Tipp: Baue einige Zahlen und Fakten ein, wie die Gründungsgeschichte, die Mitarbeiterzahl oder auch den Aufbau des Betriebs (Abteilungen, Struktur).

3

Vorstellung deines Tätigkeitsbereiches

Der dritte Abschnitt sollte sich konkret damit beschäftigen, was du in der Firma geleistet hast. Du kannst zum Beispiel allgemein beschreiben, wie der Tätigkeitsbereich der Abteilung aussieht, in der du gearbeitet hast, und mit welchen Aufgaben du dich befasst hast. Am besten beschreibst du auch einen typischen Arbeitstag deines Praktikums. Zusätzlich kannst du hier auch die Arbeitsbedingungen deiner Tätigkeit erläutern. Hast du z. B. im Büro, im Freien oder etwa in einer Praxis gearbeitet?

4

Bewertung deines Praktikums

Im letzten Teil geht es um deine persönliche Bewertung des Praktikums. Wie gefiel dir das Praktikum insgesamt, wie deine Aufgaben konkret? Dabei hilft dir das Kapitel „3.1 Rückblick und Bewertung“ auf Seite 17, in dem du deine einzelnen Aufgaben bereits bewertet und die Aussagen begründet hast.

Tipp: Ziehe ein Fazit und erkläre, ob du dir vorstellen kannst, in dem Betrieb und/oder in diesem Beruf später eine Ausbildung oder auch ein Duales Studium zu beginnen.



Layout

Achte bei deinem Praktikumsbericht auch auf die Formatierung. Auch wenn es keine offiziellen Vorgaben wie etwa bei einer Bewerbung gibt, solltest du ein paar grundlegende Dinge beachten, um das Lesen zu erleichtern. Vielleicht bekommst du aber auch von deiner Schule konkrete Richtlinien.

- Wähle eine gut lesbare Schrift wie **Arial** oder **Times New Roman**.
- Verwende Schriftgröße 11 oder 12.
- Sei sparsam mit **fetter** oder *kursiver* Schrift.
- Stelle Seitenränder von maximal 3–4 Zentimetern und einen maximal 1,5-fachen Zeilenabstand ein.



Linktipp: Ein Beispiel eines Praktikumsberichts findest du auf www.azubiyo.de/schuelerpraktikum/praktikumsbericht. Diesen sollst du aber nicht einfach kopieren, sondern als Hilfestellung sehen. Du kannst beispielsweise die Formatierungen übernehmen. Der Aufbau selbst bleibt allerdings dir überlassen. Viele Schulen haben auch ihre eigenen Vorgaben für Praktikumsberichte. In diesem Fall solltest du die Vorlage deiner Schule verwenden.

4.1 So geht's nach der Schule weiter

Nach der Schule hast du viele Möglichkeiten für deinen Berufseinstieg. Du kannst beispielsweise eine duale Ausbildung oder ein Studium beginnen oder beides in einem

Dualen Studium kombinieren. Wichtig ist, dass du den Weg wählst, der zu dir und deinen Zielen passt.



Allgemeine Infos zur Ausbildung

Die duale **Ausbildung** verbindet Theorie in der Berufsschule mit Praxis im Betrieb. Du kannst aus über 300 verschiedenen Ausbildungen wählen, von handwerklichen Berufen über kaufmännische bis hin zu kreativen Berufen. Die Dauer liegt meist zwischen 2,5 und 3,5 Jahren. Abhängig von deinem Schulabschluss und deinen Leistungen kann die Ausbildung verkürzt oder verlängert werden. Die Ausbildungsvergütung schwankt je nach Branche, Ausbildungsberuf und -betrieb. Sie liegt im ersten Ausbildungsjahr im Schnitt zwischen 650 und 1.050 Euro pro Monat.

Einige Berufe, vor allem im Gesundheits- und Sozialbereich, werden nur als schulische Ausbildung angeboten. Hier lernst du an Berufsfachschulen oder Fachakademien und hast Praxisphasen in Unternehmen. Beachte aber: Es gibt Unterschiede bei der Vergütung – manche schulischen Ausbildungen sind unbezahlt oder kosten Schulgeld.



Allgemeine Infos zum Studium

Ein **Studium** bietet dir die Möglichkeit, dich intensiv mit einem Fachgebiet zu beschäftigen und einen akademischen Abschluss zu erlangen. Die Regelstudienzeit beträgt meist 6 bis 10 Semester – also 3 bis 5 Jahre.

Für viele Studiengänge ist ein Abitur oder Fachabitur notwendig. Es gibt aber auch Studiemöglichkeiten ohne Abitur, bei denen beispielsweise berufliche Qualifikationen vorausgesetzt werden.

Das **Duale Studium** verbindet Theorie und Praxis noch intensiver. Parallel zu deinem Studium arbeitest du in einem Unternehmen und setzt dein Wissen direkt um. Dies wird meist auch finanziell unterstützt. Duale Studiengänge sind vor allem in technischen, wirtschaftlichen und IT-Bereichen beliebt.

Die richtige Ausbildung finden

Damit du den zu dir passenden Beruf und Ausbildungsbetrieb findest, ist eine gute Berufsorientierung wichtig. Neben Praktika gibt es viele weitere Möglichkeiten, mit denen du verschiedene Berufsfelder kennenlernen kannst. Du solltest bei der Berufsorientierung immer darauf achten, ob es sachliche Informationen oder persönliche Erfahrungen sind, damit du sie richtig einschätzen kannst.



Sachliche Informationen und Fakten

Damit sind Informationen, Daten, Zahlen und Fakten gemeint, die nicht verändert oder beeinflusst werden können, wie beispielsweise Berufsprofile, Statistiken und Fachartikel.

Persönliche Erfahrungen

Erfahrungsberichte von aktuellen oder ehemaligen Azubis, die du beispielsweise im Internet findest, ermöglichen dir persönliche Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe. Ein Beispiel findest du auch auf Seite 21.



Linktipp: Informationen zu über 400 verschiedenen Berufen: www.azubiyo.de/berufe/a-z
Persönliche Erfahrungsberichte: www.azubiyo.de/videos-erfahrungsberichte
Freie Ausbildungs- und Duale Studienplätze: www.azubiyo.de/stellenmarkt

4.2 Deine nächsten Schritte

1

Berufsorientierung:

Besuche Berufsmessen, frag Freund:innen und Bekannte, nutze Online-Plattformen wie Azubiyo und probiere dich in Praktika aus.

2

Recherche:

Finde heraus, welche Berufe deinen Interessen und Stärken entsprechen. Dabei helfen dir Berufsinformationsseiten, persönliche Gespräche oder Berufsberatung.

3

Entscheidung treffen:

Entscheide dich für eine Ausbildung, ein Studium oder ein Duales Studium. Überlege auch, ob der Beruf langfristig zu dir passt.

4

Bewerbung starten:

Informiere dich über Bewerbungsfristen, erstelle deine Bewerbungsunterlagen und reiche sie bei passenden Unternehmen oder Hochschulen ein.

Praxiseinblick FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA

Branche: Medien

Standorte: Essen, Berlin, Hamburg, Braunschweig, Erfurt, Ismaning bei München

Ausbildungsberufe:

- Medienkaufmann/-frau Digital und Print
- Mediengestalter/in Digital und Print
- Medientechnologe/-technologin
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung und Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Mechatroniker/in

FUNKE



Übung: Über den QR-Code gelangst du zu einer Online-Hausaufgabe auf Azubiyo, bei der du dich intensiv mit echten Ausbildungsplätzen beschäftigst. Deine Aufgabe besteht darin, Stellenanzeigen zu lesen, zu analysieren und zu bewerten.



Erfahrungsbericht einer Kauffrau für Dialogmarketing



Chrissy,
Social-Media-Managerin bei der FUNKE Works GmbH, München

Hallo, ich bin Chrissy, 22 Jahre alt und arbeite bei der FUNKE Works GmbH in München, zu der auch Azubiyo gehört. Nach meiner mittleren Reife habe ich dort meine Ausbildung zur Kauffrau für Dialogmarketing absolviert und arbeite aktuell im Social-Media-Team. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik.

Die wichtigsten Fakten zu meinem Beruf

Art der Ausbildung	Duale Ausbildung (Betrieb und Berufsschule)
Dauer der Ausbildung	3 Jahre
Fachbereich	Kaufmännisch
Gewünschter Schulabschluss	Mittlere Reife
Arbeitsumfeld	Büro
Arbeitszeiten	Gleitzeit
Reisebedingungen	Keine Reisen
Nützliche Stärken	Kommunikationsstärke, Durchhaltevermögen, Organisationstalent
Anspruch auf Urlaub	30 Tage
Sonstiges	Unternehmen ist an Entwicklung von neuen Technologien beteiligt, überdurchschnittlich viel Kontakt mit Menschen

Typische Inhalte und Aufgaben

In meiner Ausbildung habe ich intensive Einblicke in verschiedene Bereiche der FUNKE Works GmbH erhalten. In den ersten 6 Monaten konnte ich den Arbeitsalltag des Kundenservice kennenlernen, danach war ich im Vertrieb im Bereich Neukundenmanagement tätig. Neukundenakquise gehört dabei zu den wichtigsten Tätigkeiten. Auch die Vorstellung unseres Portals bei potenziellen Kund:innen ist ein fester Bestandteil der Vertriebsarbeit. Eine weitere Station war das Marketing. Dort war ich im Bereich Redaktion und im Social Media eingesetzt. Besonders die Erstellung kreativer Social-Media-Inhalte hat mir viel Spaß gemacht. Nach meiner Ausbildung wurde ich im Social-Media-Team als feste Mitarbeiterin übernommen.

Das Besondere an meinem Job

Besonders hat mir gefallen, dass ich in meiner Ausbildung Einblicke in die unterschiedlichsten Abteilungen und Aufgaben erhalten habe und auch selbst mitwirken konnte. So konnte ich am besten herausfinden, was mir am meisten liegt. Gerade die Umsetzung eigener Projekte hat mir viel Spaß gemacht.

Es ist wichtig, kommunikativ und willensstark zu sein. Egal ob man ein Verkaufs-, Beschwerde- oder Beratungsgespräch mit Kund:innen führt, sollte man schnell und angemessen reagieren können. Man sollte außerdem beachten, dass der Beruf meist in einem Büro stattfindet und man deshalb viel Zeit vor dem Computer verbringt.



Mein persönlicher Tipp für Bewerber:innen:

Sei proaktiv und zeige Eigeninitiative! In der Welt des Dialogmarketings ist es wichtig, nicht nur auf Anweisungen zu warten, sondern auch selbst Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Finde jetzt deine Traumstelle

Registriere dich und nutze alle Azubiyo-Vorteile

Stellenmarkt

- Online-Stellenbörse mit tausenden freien Ausbildungs- und Dualen Studienplätzen: www.azubiyo.de/stellenmarkt
- Stellenangebote in jeder Region Deutschlands
- Stellenanzeigen merken, vergleichen, drucken und gleich bewerben

Über 4.200 Ausbildungsbetriebe, Hochschulen und Berufsfachschulen

- Ausbilderprofile mit Infos zum Unternehmen, Benefits, Ausbildungsvergütung, ...
- Blick hinter die Kulissen: Personalerinterview und Erfahrungsberichte von Azubis

Berufsbilder von A bis Z

- 450 Berufsbilder mit Zahlen und Fakten zu Ausbildung, Voraussetzungen, Dauer, Weiterbildung, ...
- Ausbildungsvergütung und Einstiegsgehälter zu jedem Beruf
- Muster-Bewerbungsschreiben zu jedem Beruf

Videos und Erfahrungsberichte von Azubis und Dual Studierenden

Bewerbungstutorial

- Anleitungen, Beispiele und Vorlagen zu Anschreiben, Lebenslauf und Co.
- Tipps zur Vorbereitung für Vorstellungsgespräch, Assessment-Center und Einstellungstest



Kostenlos registrieren!

01



02



Berufswahltest machen

Stärken herausfinden, Wünsche und Schule eintragen

Matching aktivieren

Mach aus einem gewöhnlichen Stellenmarkt nun deinen persönlichen Stellenmarkt

03



04



Lass dich finden!

Profil freischalten und von passenden Arbeitgebern gefunden werden

Nichts mehr verpassen

Abonniere den Stellenalarm und lass dir die besten Angebote bequem auf dein Smartphone schicken

05



Finde jetzt deinen Ausbildungsplatz:



Folge uns auf:



www.tiktok.com/@azubiyo.de



www.instagram.com/azubiyo.de

www.azubiyo.de

Nimm deinen Ausbildungsplatz in die Hand!

Jetzt
Azubiyo-App
downloaden!



Laden im
App Store



JETZT MIT
Google Play

 **Azubiyo**